

— Stadtgebiet —

# Standesbeamtin: „Es wird wieder gern geheiratet“

Von STEFANIE HELMERS

**Ennigerloh (gl).** Die Lust aufs Heiraten ist offenbar wieder größer geworden. In der Drubbelstadt sind im vergangenen Jahr dem Standesamt zufolge 106 Ehen geschlossen worden. 2021 waren es 89 Hochzeiten, 2020 wurde in Ennigerloh 90 Mal ein Ehestand begründet, in den Jahren 2019 und 2018 jeweils 94 Mal. „Es wird wieder gern geheiratet“, fasst Standesbeamtin Lydia Mergner die Zahlen zusammen. „Wir haben auch das Gefühl, dass es in diesem Jahr schon wieder gut losgeht, was die Anmeldungen betrifft.“

In Ennigerloh gibt es zwei hauptamtliche Standesbeamtinnen, die von drei ehrenamtlichen unterstützt werden. Dadurch habe man Paaren oftmals ihren persönlichen Wunschtermin erfüllen können. „Viele möchten ihre Trauung gern auf einen Freitag- oder Samstagnachmittag legen“, sagt Lydia Mergner. Auch Bürgermeister Berthold Lülff habe im vergangenen Jahr Paare getraut. „Das geschieht in Einzelfällen und auf besondere Anfrage.“

Die mit Abstand beliebteste Trauungsstätte sei 2022 erneut die Ennigerloher Windmühle gewesen, berichtet die Standesbe-

amtin. Für sie hätten sich 70 Paare entschieden. Im Kleinen Drubbelhaus hätten elf Zeremonien stattgefunden, sieben im Heimathaus Enniger, fünf im Pfarrheim Westkirchen und drei in den Heimatstuben Ostenfelde. In der Westkirchener Windmühle sind aufgrund der Renovierung derzeit keine Trauungen möglich. Zwei Paare hätten sich 2022 noch im Ennigerloher Rathaus das Jawort gegeben – die letzten, danach habe es nicht mehr als Trauungsstätte zur Verfügung gestanden. Im Februar des vergangenen Jahres sei es jedoch möglich geworden, im Haus Krift die Ringe zu tauschen, erklärt Lydia Mergner. Von dieser Möglichkeit hätten acht Brautpaare Gebrauch gemacht.

Immer wieder kämen auch Heiratswillige von außerhalb zur Trauung nach Ennigerloh. „Die Mühle zieht schon an“, nennt die Standesbeamtin den Hauptgrund. Im vergangenen Jahr seien Brautpaare sogar extra aus dem Ruhrgebiet angereist, um den Bund fürs Leben in der Windmühle zu schließen. Aber auch durch die Flexibilität in Hinblick auf die Trauungstermine steche Ennigerloh etwas heraus. „Es kamen auch Paare aus anderen Orten, weil sie hier am Freitag- und Samstagnachmittag heiraten konnten.“



**Im vergangenen Jahr** sind in Ennigerloh wieder mehr Paare in den Hafen der Ehe eingelaufen. 106 Trauungen hat das Standesamt vorgenommen, 17 mehr als 2021. Symbolfoto: dpa